



Wuthering-Hai

Nebenfluss hat Folgendes geschrieben: Mir ist eben gerade erst das Wortspiel "Wuthering" aufgefallen.

Und dabei habe ich mir solche Mühe gegeben, das Kalauereske so gestelzt wie möglich anzubringen. Echt jetzt mal. :?

Catalina hat Folgendes geschrieben: So war ich mir nicht sicher, ob Du die Geschichte zum Weitererzählen geschrieben hast. Oder, ob aus Versehen der letzten Teil beim Copy&Paste nicht mitgekommen ist.. :)

Das Ganze ist eine durchtriebene Sache, die ich mir vom *King of Creative Writing* (David Foster Wallace) abgucken habe, der einen seiner Romane (Der Besen im System) eben mal mit 'nem unvollendeten Satz beendete, und zwar ganz abrupt mittendrin ohne jeglichen Interpunktionshintergrund.

Sissi Fuß hat Folgendes geschrieben: Seit ich deine Geschichte gelesen habe, betrachte ich die Fische in meinem Gartenteich mit ganz anderen Augen. Wer weiß, was sich da für Dramen abspielen, wenn ich gerade nicht hinschaue ...

Hier mal eine andere Geschichte, mal so aus dem Leben gegriffen:

Wenn ich von Arbeit komme, gehe ich nie gleich nachhause, sondern setze mich – ein Buch lesend – auf eine angestammte Parkbank im Stadtpark. Dort verweile ich dann im Schatten eines Baumes, und zu meinen Füßen liegt ein liebevoll hergerichteter Fischteich mit so Goldfischen drin oder so.

Es ärgert mich jedes Mal, wenn ich da so unerzogene Kinder sehe, die dort Steine und Stöcke reinwerfen. Und jedes Mal sage ich mir, es bringt nichts, die Eltern auf den Fehltritt ihrer Kinder hinzuweisen, wenn sie (die Eltern) rauchender Weise nur damit beschäftigt sind, die nächstbeste Pommesbude ausfindig zu machen. Aber eines Tages, es war schon gen Abend, sah ich dort ganz liebe Eltern mit ihrer Tochter im Schlepptau. Die Tochter ging zum Teich und spielte. Die Eltern ruhten sich auf der Bank neben mir aus. Die Eltern mussten sich keine Gedanken um ihre Tochter machen, denn ihre Tochter spielte am Fischteich und alles war gut. Und wurde noch besser. Das kleine Mädchen – wir lassen es mal vier Jahre alt sein – unterhielt sich dann irgendwann mit den Fischen. Es stellte den Fischen dabei so allerhand Fragen und die Fische – so wie es aussah – antworteten.

Okay, das ist jetzt erstmal nicht ungewöhnlich, so ein Kind mit reichlich Fantasie. Aber wie immer kommt das Beste zum Schluss.

Mama rief ihr Kind zurück, weil jetzt Abendbrot daheim angesagt war und so, is' klar. Das Kind folgte aufs Wort. Und wie die Eltern da so aufstanden, stand auch das Kind auf und machte sich daran, mit seinen Eltern heimzugehen. Aber keine zehn Meter später, da sagte das Mädchen zu seinen Eltern, »Wartet! Wartet! Wartet!«

[Und die Eltern warteten.]

Das Mädchen rannte zurück zum Teich, guckte hinein, winkte und sagte, :love: »Gute Nacht, liebe Fischis.« :love:

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).